

MODULBESCHREIBUNG FÜR MODULE MIT NUR EINEM KURS

MODULBEZEICHNUNG	Eignungsdiagnostik
Code	03010011.EN/11
Fachbereich(e)	Angewandte Psychologie
Studiengang /-gänge	Angewandte Psychologie
Vertiefungsrichtung(en)	
Art des Studiengangs	Bachelor
Studienniveau (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Basic <input checked="" type="checkbox"/> Intermediate <input type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised
Typus (Erklärung am Ende)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/> Wahlmodul
ECTS-Credits	3
Kontaktlektionen¹	23 h
Gesamtarbeitsaufwand in Stunden (Kontaktstudium, begleitetes und individuelles Selbststudium)	91 h
Verantwortliche Ansprechperson	Thomas Gatzka
Telefon/E-Mail	thomas.gatzka@fhnw.ch nadine.schneider@fhnw.ch

¹ Total der Einzellektionen

Lernziele/Kompetenzen	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Grund- und Spezialwissen</u> Die Studierenden kennen die Grundlagen der psychologischen Eignungsdiagnostik zur Auswahl und Entwicklung von Mitarbeitenden. Sie sind vertraut mit gängigen eignungsdiagnostischen Verfahren, deren theoretischen Hintergründen und deren Vor- und Nachteilen in praxisnahen Anwendungskontexten. Sie kennen die aktuelle Befundlage zur psychometrischen Qualität gängiger eignungsdiagnostischer Verfahren. Sie sind vertraut mit den geltenden Qualitätsstandards und kennen den Nutzen eignungsdiagnostischer Ansätze. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit ausreichender Vorbereitung und/oder Anleitung in der Lage, gängige eignungsdiagnostische Verfahren korrekt durchzuführen und auszuwerten. • Sie sind in der Lage, eignungsdiagnostische Verfahren kritisch zu beurteilen, einander gegenüber zu stellen und dadurch adäquate Verfahren für konkrete Aufgaben auszuwählen. • Sie können allgemeine und verfahrensspezifische Richtlinien anwenden, um beim Einsatz eignungsdiagnostischer Verfahren geltende Qualitätsstandards sicherzustellen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, sich im Team bei der Erfüllung von Aufgaben auf ein Vorgehen zu einigen, ein gemeinsames Ergebnis zu erarbeiten und dieses als Gruppe vorzustellen. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Selbstreflexion</u> Die Studierenden reflektieren erlernte Inhalte auf der Basis eigener (Vor-)Erfahrungen und hinterfragen das eigene Handeln. • <u>Selbstständigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben und Inhalte sowohl in der Gruppe als auch im angeleiteten
------------------------------	---

	Selbststudium eigenverantwortlich zu strukturieren und zu bearbeiten.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der psychologischen Eignungsdiagnostik • theoretische Grundlagen und Hintergründe eignungsdiagnostischer Verfahren • praktische Anwendung und kritische Reflexion eignungsdiagnostischer Verfahren • Anforderungsanalyse • Intelligenz- und Leistungstests • Persönlichkeits- und Interessentests • Assessment Center • Interviews
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrvortrag • Gruppenarbeiten / Übungen • angeleitetes Selbststudium
Unterrichtssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung (benotet gemäss Notenskala) • Konstruktion zweier Interviewfragen inkl. Verankerung und Begründung (unbenotet; Zulassungsvoraussetzung für Klausur)
Notenskala	6-er Skala, Noten von 1-6
Bibliographie	<ul style="list-style-type: none"> • Kanning, U.P. (2004). <i>Standards der Personaldiagnostik</i>. Göttingen: Hogrefe. • Obermann, C. (2013). <i>Assessment Center. Entwicklung, Durchführung, Trends</i> (5. Aufl.). Gabler: Wiesbaden. • Schuler, H. (2002). <i>Das Einstellungsinterview</i>. Göttingen: Hogrefe. • Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). <i>Psychologische Diagnostik</i> (5. Aufl.). Heidelberg: Springer • Schuler, H. (Hrsg.) (2014). <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i> (3. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
Erforderliche Vorkenntnisse: Modul(e) – Kurs(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Testaufbau und -analyse • Einführung in die Personalpsychologie • Fragebogenentwicklung
Anschlussmodul(e) /-kurs(e)	
Schnittstellen zu anderen Modulen und Kursen	<ul style="list-style-type: none"> • Testaufbau und -analyse • Einführung in die Personalpsychologie • Fragebogenentwicklung • Instrumente der Personalpsychologie
Bemerkungen	

LEGENDE

*Level *Studienniveau	B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)
*Type *Typus	C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) M Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)

Olten, 15. Mai 2018/tg